

DO
18
APRIL

Drachenblut und Blümchenpflaster für Große

Theater Zitadelle Puppet Company

18:00
Kiesel
im K42

Puppentheater für Erwachsene
Mit Daniel Wagner und Michael Schwager

Kalle und Peter, die beiden Securitys, bewachen das Bühnenbild eines Kinderstücks. Ein Ritterstück! Hier gibt es Drachen, Riesen und eine alte Ritterrüstung. Doch was als Dienst nach Vorschrift beginnt, entwickelt sich zu einer abenteuerlichen Reise zweier großer Kerle, die sich und so manches Rollenklischee in Frage stellen. Das Kinderstück „Drachenblut und Blümchenpflaster“ vom Theater Zitadelle wird hier für „Große“ adaptiert. Denn: Märchen sind nicht nur für Kinder. Ein vergnüglicher Abend, voller Witz und Ironie, Tiefgang und Tragik, Komik und Herz – und natürlich dem beliebten Spiel des Berliner Puppentheaters Zitadelle.

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause
Karten: 15 €, ein Getränk inklusive
Im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR

FR
19
APRIL

Drachenblut und Blümchenpflaster 5+

Theater Zitadelle Puppet Company

09:00
11:00
17:00
Kiesel
im K42

Michael Schwager und Daniel Wagner
Regie, Text, Spiel

Ausgezeichnet mit dem IKARUS 2022

Also eines ist sicher: Dies ist ein Ritterstück. Nein, eigentlich ein Ritterinnenstück. Oder noch besser: Ein mittelalterliches, modernes Märchen. Denn hier interessiert sich Martha, die Schwester des Ritters, viel mehr fürs Drachenjagen als ihr Bruder. Warum auch nicht? Martha begibt sich also auf eine turbulente Reise, auf der sie so einiges lernt. Auch, dass man nicht jedes Problem mit einem Schwert lösen kann. Und dann sind da noch Kalle und Peter, die all ihre Zartheit aufbieten müssen, um den wilden Kampf von diesem mutigen Rittermädchen zu begleiten. Eine hochkomische, tief-ernste und wortwörtlich ausgezeichnete Ritternengeschichte.

Karten: 4 €

SA
20
APRIL

Mach mit! Improtheater 14+

Zweitägiger Theater-Workshop

Leitung: Anita Khajehali (Impro-Schauspielerin)

Beim Improvisationstheater (kurz Impro) gibt es weder Skript noch Drehbuch; alles passiert im Hier und Jetzt. Jede hier entstehende Szene ist einmalig. Wir werden durch verschiedene Aufwärmspiele unseren Kopf freimachen und dann in die Welt des Improtheaters eintauchen. Wir erfahren, was Charaktere interessant macht, wie Szenen entstehen und diese dann auch ohne Bühnenbild für das Publikum lebendig werden.

In diesem Workshop kannst du dich im Improvisationstheater ausprobieren. Der Spaß und die Freude stehen im Vordergrund. Du brauchst keine Vorkenntnisse.

Teilnahmegebühr: 25 €

DO
25
APRIL

Mädchen-Zukunftstag

Veranstaltungstechnikerin

ab Klasse 5

Das Kulturbüro beteiligt sich auch 2024 wieder am deutschlandweiten Girls' Day. Dieser Aktionstag bietet Mädchen Einblicke in Berufsfelder, die sie für ihre Berufsauswahl oft nicht in Betracht ziehen, da sie als „Männerberufe“ gelten. Er soll Mädchen darin bestärken, bei der Studien- oder Berufswahl ihren Interessen zu folgen.

Der Beruf der „Veranstaltungstechnikerin“ steht bei uns auf dem Programm. Wenn es euch interessiert, was bei Konzerten und Theatern hinter den Kulissen so läuft, und ihr wissen wollt, was passiert, wenn an den kleinen Rädchen am großen Mischpult gedreht und geschoben wird, dann seid ihr bei unserem Angebot zum Girls' Day genau richtig!

Die Teilnahme ist nach erfolgreicher Anmeldung kostenfrei.

Die Anmeldung erfolgt über www.girls-day.de

MI
24
APRIL

Niemand wartet auf dich

Württembergische Landesbühne Esslingen

von Lot Vekemans

Drei Frauen, die Frage nach Eigenverantwortung und das Publikum – die niederländische Autorin Lot Vekemans ist eine Meisterin des konzentrierten Kammerstücks, das große moralische Fragen stellt. In diesem Stück lässt Lot Vekemans drei höchst unterschiedliche Frauenfiguren zu Wort kommen: Die 85-jährige Gerda ist in der Bibliothek auf ein Buch gestoßen mit dem Titel „Niemand wartet auf dich“. Die Lektüre inspiriert sie dazu, selbst im Kleinen aktiv zu werden und z. B. herumliegenden Müll in der Nachbarschaft aufzuheben, anstatt sich darüber zu ärgern. Die Politikerin Ida tritt aufgrund einer Niederlage nach 30 Jahren von der Parteispitze zurück. Ihre letzte öffentliche Rede nutzt sie, um zu beschreiben, was die gegenwärtige Machtpolitik aus Menschen macht und weshalb sie sich von dieser zynischen Weltanschauung distanzieren will. Die dritte im Bunde ist die 60-jährige Schauspielerin José. Ihr Fazit: „Es hat etwas Befreiendes, zu begreifen, dass man sein Anliegen selbst in die Hand nehmen muss. Niemand wartet auf dich.“

Das Stück ermutigt das Publikum, selbst aktiv zu werden, im Kleinen wie im Großen. Ein Thema mit Gewicht, das dennoch durchaus leicht daherkommt.

Karten: 22 €



Chouchane Siranossian © Nikolaj Lund

SA
27
APRIL

19:30
Graf-Zeppelin-Haus

Eröffnungskonzert des 36. Bodenseefestivals

Chouchane Siranossian & Bruckner Orchester Linz

Chouchane Siranossian Violine (Artist in Residence Bodenseefestival 2024)
Markus Poschner Leitung

Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64, 1. Fassung von 1844
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

Die französisch-armenische Geigerin Chouchane Siranossian zählt zu den interessantesten Talenten ihrer Generation: Als „Universalmusikerin“ hat sie sich sowohl in Kreisen der Barockmusik wie auch in der Neuen Musik einen Namen gemacht. Am wichtigsten ist ihr jedoch die Alte Musik. Und so hat sich Chouchane Siranossian mit leidenschaftlicher Beherrschung ihres Instruments und unterstützt durch ihre musikwissenschaftliche Forschung an die Spitze der internationalen Klassikszene gespielt. „Glühend-intensive Töne, die viel Wärme ausstrahlen“, bescheinigen ihr die Kritiker; was sie spiele sei „historisch wohl begründet und total vital.“

Das Bruckner Orchester Linz (BOL) zählt zu den führenden Klangkörpern Mitteleuropas, blickt auf eine mehr als 200-jährige Geschichte zurück und trägt seit 1967 den Namen des Genius loci. Mit Markus Poschner, seit 2017 Chefdirigent, hat das Orchester vielbeachtete neue Wege eingeschlagen: besondere Formate, unerwartete Orte, unerhörte künstlerische Dramaturgie und ein unverwechselbarer, oberösterreichischer Klangdialekt sorgen seither international für Begeisterung bei Publikum und Presse.

Karten: 58 / 46 / 32 / 22

SO
28
APRIL

Kids Winds 4+

Detektiv Allegro – der erste Fall

Stadtorchester Friedrichshafen

Konzept, Text, Komposition und visuelle Gestaltung: Evi Güdel-Tanner
Sprecher: N. N.

Pietro Sarno Leitung

Es ist zum Verzweifeln – überall verschwinden die Noten. In Friedrichshafen scheint die Welt noch in Ordnung zu sein ... oder doch nicht? Vielleicht kommt hier Detektiv Allegro dem Rätsel endlich auf die Spur. Dafür braucht er aber die Hilfe von vielen Kindern. Auch Erwachsene von nah und fern sind herzlich eingeladen, den Fall zu lösen. Bei diesem Kids Winds lernen die Besucherinnen und Besucher alle Instrumentengruppen des sinfonischen Blasorchesters auf spannende und spielende Weise kennen. Wird der Fall gelöst, können Klein und Groß das Finale gemeinsam mit dem Stadtorchester und einem großen Chor musikalisch erleben!

Dauer: 50 bis 60 Minuten
Karten: 4 €

NEWSLETTER ABONNIEREN



Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über unser vielfältiges Kulturprogramm: Konzerte, Tanz, Lesungen, Theater und vieles mehr.

SPIELORTE

Graf-Zeppelin-Haus
Olgastr. 20 • 88045 Friedrichshafen

Kiesel im k42
Karlst. 42 • 88045 Friedrichshafen

Bahnhof Fischbach
Eisenbahnstr. 15 • 88048 Friedrichshafen



Gültige Eintrittskarten berechtigen am Veranstaltungstag zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu bzw. von den Veranstaltungen in den Stadtverkehrszonen 10, 110 und 111.

KARTENVERKAUF

QR-Code scannen oder
Kulturbüro: T +49 7541 203-3333
MO, MI, FR 8:00 – 12:00,
DO 8:00 – 16:00, DI geschlossen
ticket@friedrichshafen.de

Tickets sind außerdem in der Tourist-Information erhältlich. AK: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Preisermäßigungen (mit gültigem Ausweis) für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligenbedienstete bis einschließlich des 27. Lebensjahrs, für Schwerbehinderte und Inhaber der „Häfler Karte“.

kulturbüro.friedrichshafen.de

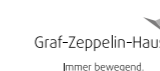


Folgt uns auf Instagram und facebook

HERAUSGEBER

Kulturbüro Friedrichshafen
Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 203-3300

Redaktion: Kathrin Staffler
Herstellung: Druckhaus Müller, Langenargen
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.



SPIEL PLAN

04 / 2024



KALENDER 04/2024

420PEOPLE 16–25 Contemporary Dance Workshop mit Václav Kuneš

DI • 2 April • 17:00–18:30
Gymnastikraum Sporthalle
Fischbach
Teilnahmegebühr: 25 €
(Ticket für eine Vorstellung
am 3. oder 4. April inklusive)

420PEOPLE & Please The Trees The Watcher

Zeitgenössischer Tanz
Václav Kuneš Choreografie
Please The Trees Musik
MI • 3 April • 19:30
DO • 4 April • 19:30
Bahnhof Fischbach
22 €

Der Nazi & der Friseur Staatsschauspiel Dresden

Nach dem Roman von
Edgar Hilsenrath
Monique Hamelmann Regie
MO • 8 April • 19:30
Kiesel im K42
15 €

Schulvorstellung 16+ Der Nazi & der Friseur Staatsschauspiel Dresden

Nach dem Roman von
Edgar Hilsenrath
Monique Hamelmann Regie
DI • 9 April • 10:00
Kiesel im K42
4 €

Liebe ohne Leiden Staatsschauspiel Dresden

Ein musikalisches
Hochzeitsdrama
Nicolai Sykosch Regie
DI • 9 April • 19:30
Graf-Zeppelin-Haus
48 / 38 / 28 / 18 €

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Simon Höfele Trompete
Elisabeth Brauß Klavier
Emmanuel Tjeknavorian
Leitung
Schostakowitsch, Rota,
Britten, Jolivet
FR • 12 April • 19:30
Graf-Zeppelin-Haus
58 / 46 / 32 / 22 €

Earthquake Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Rachel Breen Klavier
Beethoven, Mozart,
Schönberg, Medtner u. a.
SO • 14 April • 11:00
Kiesel im K42
10 €

Brooklyn Rider The 4 Elements

Musik von Golijov,
Pinto Correia,
Schostakowitsch,
Dutilleux u. a.
MI • 17 April • 19:30
Bahnhof Fischbach
22 €

HAPPY HOUR Drachenblut und Blümchenpflaster für Große Theater Zitadelle Puppet Company

Figurentheater für Erwachsene
DO • 18 April • 18:00
Kiesel im K42
15 € (inkl. Getränk)

Drachenblut und Blümchenpflaster 5+

Theater Zitadelle
Puppet Company
FR • 19 April
09:00 + 11:00 + 17:00
Kiesel im K42
4 €

Mach mit! Improtheater 14+

Zweitägiger
Theater-Workshop
Leitung: Anita Khajehali
(Impro-Schauspielerin)
SA • 20 April • 14:00–18:00
SO • 21 April • 14:00–18:00
Kiesel im K42
Teilnahmegebühr: 25 €

Niemand wartet auf dich Württembergische Landesbühne Esslingen

von Lot Vekemans
MI • 24 April • 19:30
DO • 25 April • 19:30
Bahnhof Fischbach
22 €

GirlsDay Mädchen-Zukunftstag Veranstaltungs- technikerin ab Klasse 5

DO • 25 April • 09:00–12:00
Bahnhof Fischbach
Anmeldung über girls-day.de
Teilnahme kostenfrei

Eröffnungskonzert 36. Bodenseefestival Bruckner Orchester Linz

Artist in Residence
Bodenseefestival 2024:
Chouchane Siranossian Violine
Markus Poschner Leitung
Mendelssohn Bartholdy &
Bruckner
SA • 27 April • 19:30
Graf-Zeppelin-Haus
58 / 46 / 32 / 22 €

Detektiv Allegro – der erste Fall 4+

Stadtorchester
Friedrichshafen –
Kids Winds
Pietro Sarno Leitung
SO • 28 April • 15:00
Graf-Zeppelin-Haus
4 €

DI 2 APRIL

420PEOPLE 16 – 25 Contemporary Dance Workshop mit Václav Kuneš

17–18:30
Gymnastik-
raum
Sporthalle
Fischbach

Für Tanzbegeisterte zwischen 16 und 25 Jahren
Václav Kuneš Leitung

Die choreografische Sprache von Václav Kuneš ist
zeitgenössisch, kraftvoll und gleichzeitig artistisch.
Er liebt es, Elemente wie Taue, Kisten o.ä. in seine
Arbeiten einzubauen und Künstlerinnen und Künst-
lern so einen weiteren Tanzpartner zu schaffen. Im
Workshop dürfen Teilnehmerinnen und Teilnehmer
in die Tanzsprache von 420PEOPLE eintauchen
und Elemente daraus erlernen.

Teilnahmegebühr: 25 €
(Ticket für eine der beiden Abendvorstellungen
am 3. oder 4. April inklusive)

MI 3 APRIL

420PEOPLE & Please The Trees The Watcher

Václav Kuneš Choreografie
Please The Trees Musik

Indie-Rock und zeitgenössischer Tanz – wenn
diese beiden Genres aufeinandertreffen, kann Un-
vergessliches entstehen. Jedenfalls ist das so, wenn
Václav Kuneš mit seinem Ensemble 420PEOPLE
seine künstlerischen Visionen verwirklicht und
sich mit Václav Havelka, dem Bandleader der Pra-
ger Band Please The Trees, kongenial verbündet.
420PEOPLE sind bekannt für ihr spielerisches, mu-
tiges und breites Vokabular des zeitgenössischen
Tanzes. Unter dem Label „Made By Czech“ wurde
das Ensemble längst zu einem integralen Bestand-
teil der internationalen Tanzszene.

Die von der Indie-Rockband Please The Trees
begleitete Inszenierung „The Watcher“ bringt nun
all jene zum Vibrieren, die nach Antworten auf die
Frage suchen, wie man in der heutigen beschleu-
nigten Zeit zurecht kommt, in der die modernsten
Technologien das Wesen des Menschen langsam
aber unaufhaltsam unterdrücken.

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause
Karten: 22 €



Der Nazi & der Friseur © Sebastian Hoppe

MO 8 APRIL

19:30
Kiesel
im K42

+
exklusiv für
Schulklassen:

DI 9 APRIL

10:00
Kiesel
im K42

Der Nazi & der Friseur Staatsschauspiel Dresden

Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath

Mit Franziskus Claus und Daniel Séjourné
Monique Hamelmann Regie

„Masel Tov!“ rufen die Hochzeitsgäste als der
Friseur Itzig Finkelstein die dicke Mira küsst. Es ist
ein guter Tag für das frischvermählte Paar im neu-
gegründeten Staat Israel. Die Finkelsteins haben
den Holocaust überlebt. Was Mira nicht weiß, was
überhaupt niemand in der Welt wissen darf: Itzig
Finkelstein trug im Konzentrationslager keine Sträf-
lingskleidung. Er litt auch keinen Hunger. Denn
Itzig Finkelstein ist in Wahrheit der Massenmörder
Max Schulz. Trotz aller „Reinrassigkeit“ sieht er aus
wie die zu seiner Zeit gängige Karikatur eines Juden.
Eine Tatsache, die er nach dem Krieg schamlos für
sich nutzt.

Trotz Übertreibung und Zuspitzung kommt diese
groteske Geschichte näher an die Unvorstellbar-
keiten des Realen heran, als es purer Realismus je
könnte. Der Autor Edgar Hilsenrath (1926 – 2018)
entkam dem Holocaust selbst nur knapp. 1975 kehrte
er aus Liebe zur deutschen Sprache zurück nach
Deutschland.

Dauer: ca. 120 Minuten, keine Pause
Karten: 15 €

Dauer Schulvorstellung: 100 Minuten, keine Pause
Karten Schulvorstellung: 4 €

DI 9 APRIL

Liebe ohne Leiden Staatsschauspiel Dresden

Ein musikalisches Hochzeitsdrama

Mit Marin Blülle, Christine Hoppe, Holger Hübner,
Eva Hüster, Philipp Lux, Ahmad Mesgarha,
Sebastian Stert und Nadja Stübiger

Nicolai Sykosch Regie

Tausend Mal berührt, Tausend Mal ist nichts pas-
siert, aber nach tausendund einer Nacht hat es end-
lich Zoom! gemacht. Und für immer ab jetzt, Seite
an Seite, geht es über sieben Brücken in die hell
scheinende Zukunft, bis ans Ende der Welt! Schließ-
lich gehört er zu mir, wie mein Name an der Tür ...

Wenn die große Liebe auf den „schönsten Tag des
Lebens“ zusteuert, ist die Katastrophe meist schon
nah: Jahrelang gehegte Sehnsüchte kollidieren mit
der Tyrannei eines detailliert geplanten Familien-
festes. Während das Brautpaar die größten Erwartun-
gen an ein gelingendes Leben mit Ringen, Kleid und
Ja-Wort hängt, wären manche Gäste einfach froh,
wenn die Hälfte der festlichen Rituale über Bord
ginge. Wenn der Pfarrer dann noch von guten und
schlechten Zeiten spricht, bleibt nur zu hoffen, dass
das Schicksal oder der Oberkellner an der Uhr rüttelt
und die Zeit nochmal zurückdreht.

Dauer: 120 Minuten, zzgl. Pause
Karten: 48 / 38 / 28 / 18 €

„Mit diebischem Vergnügen brennt das Ensemble ein
sinnliches Feuerwerk ab und ballert dabei jede Menge
musikalisches Leuchtraketen mitten in die Herzen
des Publikums.“ (Dresdner Neueste Nachrichten)



Liebe ohne Leiden © Sebastian Hoppe



Emmanuel Tjeknavorian © Lukas Beck

FR 12 APRIL

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Simon Höfele Trompete
Elisabeth Brauß Klavier
Emmanuel Tjeknavorian Leitung

Nino Rota: Concerto per archi
Dmitri Schostakowitsch: Konzert Nr. 1 für Klavier,
Trompete und Streicher c-Moll op. 35
André Jolivet: Concertino für Trompete, Klavier und
Streicher
Benjamin Britten: Variationen über ein Thema von
Frank Bridge op. 10

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn
(WKO) gehört mit seinem energetischen Musizier-
stil und seinem ausgeprägt individuellen Orchester-
klang zu den weltweit renommiertesten Kammer-
orchestern. Solistenstars und Nachwuchskünstlerin-
nen gilt das WKO als einfühlsamer, inspirierender
Begleiter. Auf dieses „aufeinander Eingehen und
gegenseitiges Zuhören“ freuen sich sicherlich auch
die Solistin und der Solist dieses Abends.

Simon Höfele ist Preisträger des OPUS Klassik (2020)
und hat sich in kürzester Zeit international als einer
der erfolgreichsten Trompeter der jungen Generation
etabliert. An seiner Seite: Pianistin Elisabeth Brauß.
Das Gramophone Magazine lobte euphorisch „die
Reife und Raffinesse ihrer durchdachten Interpreta-
tionen, auf die jeder doppelt so alte Pianist stolz sein
würde“. Am Dirigentenpult steht an diesem Abend
Emmanuel Tjeknavorian. Der 1995 geborene Öster-
reicher begeistert Publikum und Kritiker mit seinem
Tiefgang und seiner technischen Brillanz. „Ein Aus-
nahmetailent“, bescheinigte ihm der Tagesspiegel.

Karten: 58 / 46 / 32 / 22 €

SO 14 APRIL

Earthquake Konzerte mit jungen Künstlern und Künstlerinnen

11:00
Kiesel
im K42

Rachel Breen Klavier

Nikolai Medtner: Klaviersonate g-Moll op. 22
Arnold Schönberg:
Sechs kleine Klavierstücke op. 19 Nr. 2
W. A. Mozart: Klaviersonate Nr. 10 C-Dur KV 330
Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111 u. a.

„Wirklich atemberaubend, mit wunderschönem Klav-
vierklang und originellen Details“ – so Gramophone
UK über das Spiel der 26-jährigen amerikanischen
Pianistin. Dabei startete Rachel Breen ihre Musiker-
karriere als Autodidaktin. Heute blickt sie auf eine
beachtliche Wettbewerbskarriere zurück, bei der sie
sich zahlreiche Spitzenpreise erspielte, so z. B. bei
der Bösendorfer International Competition (2023).
Zudem wurde sie als „Young Artist“ der National
Federation of Music Clubs in den USA ausgewählt
und gab selbst Meisterkurse rund um den Globus.

Karten: 10 €

MI 17 APRIL

19:30
Bahnhof
Fischbach

Brooklyn Rider The 4 Elements

Johnny Gandelsman Violine • Colin Jacobsen Violine
Nicholas Cords Viola • Michael Nicolas Violoncello

Musik von Ruth Crawford Seeger, Osvaldo Golijov,
Andreia Pinto Correia, Dmitri Schostakowitsch,
Henri Dutilleux und Akshaya Tucker

Das amerikanische Strings Magazine würdigte
Brooklyn Rider als „Zukunft der Kammermusik“. Kein
Wunder, immerhin präsentiert das Streichquartett
ein eklektisches Repertoire und mitreißende Auf-
führungen, die von Kritikerinnen und Kritikern
der klassischen Musik, der World-Music sowie der
Rockmusik gleichermaßen gefeiert werden. Das
National Public Radio bescheinigte Brooklyn Rider
sogar, „die 300 Jahre alte Gattung des Streichquar-
tetts als ein lebendiges, schöpferisches Ensemble des
21. Jahrhunderts neu geschaffen zu haben.“ Neben
Streichquartett-Werken der letzten 100 Jahre bringt
Brooklyn Rider mit „The 4 Elements“ symbolisch
die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft auf die
Bühne.

Karten: 22 €